Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Postgebühr bar bezahlt

GEMEINDE Kurier

DER STADTGEMEINDE STADTSCHLAINING

Ausgabe Juni 1994

Titelblatt des neuaufgelegten STADTFÜHRERS von STADTSCHLAINING.

STADTSCHLAINING. URLAUB FÜR JEDERMANN

Siegerfoto beim Friedens-Radmarathon in STADTSCHLAINING.

FRIEDENS-RADMARATHON

Der 1. Friedens-Radmarathon in STADTSCHLAINING stand unter keinem guten Stern. Der Wettergott spielte leider nicht mit, und so nahmen nicht ganz 500 Teilnehmer unter der Patronanz von Roland KÖNIGSHOFER den Radmarathon in Angriff. Die Starter waren von der Organisation und der gewählten Streckenführung sehr begeistert. Abgesehen von einigen kleinen Stürzen bzw. technischen Defekten wurde diese Sportveranstaltung ohne größere Zwischenfälle um 16.00 Uhr offiziell beendet.

Als schnellste Teilnehmer konnten Karl WIENER aus Weiz mit einer Zeit von 3 Stunden und 36 Minuten im Ziel empfangen werden. Gefolgt von Gerhard REICHT aus Pischelsdorf und Anton MARGREITER aus Wr. Neustadt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit der 120 km langen Strekke lag bei den Siegern bei ca. 33 km/h. Der älteste Teilnehmer war Kurt BALLA aus Bernstein, mit einem Alter von 71 Jahren. Der Jüngste, 10 Jahre alt, war Rene FRITZER aus Wien.

Unter den anwesenden Radsportlern wurden verschiedene Preise verlost, wobei als 1. Preis ein Reisegutschein im Wert von S 10.000,-- (gesponsert von Mike's Cafe Pub), als 2. Preis ein Citybike (gesponsert von Intersport Claudia), als 3. Preis ein Wochenende für 2 Personen im Hotel Steigenberger in Bad Tatzmannsdorf, als 4. Preis ein Heimtrainer und als 5. Preis ein Gutschein über S 2.000,-- an die Gewinner vergeben wurde.

Die Blasmusikkapelle Schlaining möchte sich bei allen freiwilligen Helfern (Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz und allen die mitgeholfen haben) recht herzlich bedanken.

EU - VOLKSABSTIMMUNG VOM 12. JUNI 1994

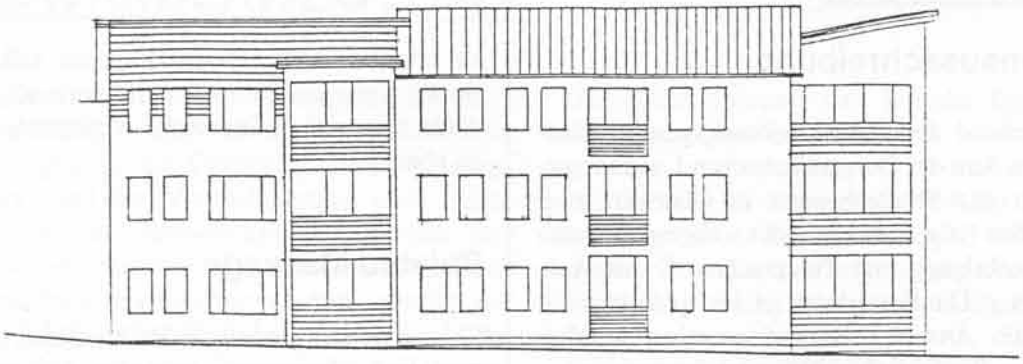
Ortsteil	Stimmber.	abgegeb.Stimmen	ungültig	gültig	JA	NEIN
Altschlaining	271	261	4	257	200	57
Drumling	213	183	-	183	105	78
Goberling	356	310	5	305	235	70
Neumarkt i.T.	289	247	4	243	196	47
Stadtschlaining	561	622	2	620	454	166
Gesamt	**1690**	**1623**	**15**	**1608**	**1190**	**418**

WOHNHAUSANLAGE IN STADTSCHLAINING

Wie bereits in der letzten Ausgabe des Gemeindekuriers bekanntgegeben, sollen im Bereich des Krautfeldes Wohnungen durch die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft errichtet werden. Die Planung wird Herr Architekt Dipl.Ing. Walter NEUBAUER durchführen.

Bei den Wohnungen handelt es sich um Genossenschaftswohnungen, die nach zehn Jahren in das Eigentum der Wohnungswerber übertragen werden können. Durch diese Vorgangsweise können 20 % Mehrwertsteuer eingespart werden. Es ist folgender Zeitplan vorgesehen: Baubeginn wenn möglich noch im Herbst 1994. Bei plangemäßem Ablauf der Bauarbeiten können die Wohnungen spätestens im Frühjahr 1996 bezogen werden.

Interessierte können sich jederzeit mit dem Stadtamt STADTSCHLAINING in Verbindung setzen.



BAUTEN IN GRÜNFLÄCHEN

Mit Gesetz vom 10. November 1993 wurde das Bgld. Raumplanungsgesetz geändert. Dabei wurde auch versucht, bezüglich sogenannter "Schwarzbauten" im Grünland, eine Regelung über die weitere Vorgangsweise zu treffen. Der Artikel II des oben genannten Gesetzes lautet:

Bauten in Grünflächen, die vor dem 1. März 1991 errichtet wurden und für die bis zum 31. Dezember 1995 um die erforderlichen behördlichen Bewilligungen angesucht wird, gelten als nicht im Widerspruch zum Flächenwidmungsplan stehend.

Die Eigentümer von Bauten in Grünflächen werden ersucht, die Chance zur nachträglichen Genehmigung wahrzunehmen. Für die Genehmigung von Bauten im Grünland ist die Bezirkshauptmann Oberwart zuständig. Es ist damit zu rechnen, daß nichtgenehmigte Bauten nach Ablauf der Übergangsfrist abgetragen werden müssen.

Bereits zum zweiten Mal wurde ein Fußballfreundschaftsspiel zwischen den Gemeinderäten der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING und den Studenten des Frühjahressemsters der EPU ausgetragen. Die Studenten erwiesen sich als ein eingespieltes Team und siegten mit 3:0. Beim Retourspiel in Goberling siegten die "Gemeindeväter" mit 2:1.

AKTUELLES

Stellenausschreibung

Entsprechend dem Objektivierungsgesetz gelangen beim Amt der Burgenländischen Landesregierung für das Straßenbauamt in Oberwart zwei Planstellen als Maurer mit abgeschlossener Berufsausbildung und Führerschein C zur Ausschreibung. Die Bewerbung ist bis spätestens 27. Juni beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Personalabteilung, einzubringen.

Rezeptgebühr

Die Rezeptgebühr pro Heilmittelpackung beträgt S 32,-. Bei Bezug mit Kassenrezept ist die Rezeptgebühr in der Apotheke zu zahlen. Bei Vergütung eines Privatrezeptes wird sie vom Erstattungsbetrag (im Regelfall 80 % des Verkaufspreises) abgezogen.

Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger

Anna LEDERLE, geb. 1.1.1905 in Stadtschlaining, Pensionistin, zuletzt wohnhaft in 7434 Bernstein, Marktgasse 14, ist am 22.11.1993 gestorben. Alle, die an die Verlassenschaft eine Forderung zu stellen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche beim Bezirksgericht Oberwart bis spätestens 6. Juli 1994, 8.00 Uhr, Zimmer 105 mündlich oder schriftlich anzumelden und nachzuweisen. Sonst wird den nicht durch ein Pfandrecht versicherten Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustehen.

Kanalvorschreibung

Wie Sie wissen, werden zur Zeit in STADTSCHLAINING die fehlenden Kanalstränge bzw. die Anschlüsse zum Transportkanal hergestellt. Demnächst soll auch die Abrechnung über den Bau der Zentralkläranlage in Neumarkt i.T. erfolgen. Das bedeutet, daß für jeden einzelnen Haushalt in nächster Zeit finanzielle Belastungen zu erwarten sind. Diese Hinweise sollen dazu dienen, um vielleicht rechtzeitig vorzusorgen oder dafür notwendige finanzielle Maßnahmen setzen zu können.

Shiatsu Massage

Shiatsu ist eine japanische Heilmethode, die Massage und Akupressur verbindet. Sie verschafft Erleichterung, Entspannung und Wohlbefinden und hilft Störungen wie Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden, Vitalitätsmangel, usw. zu beseitigen. Information und Terminvereinbarung: Ingrid Suanzes Rey, Tel: 03355/2598, Stadtschlaining.

Österreichisch-Ungarischer Jugendaustausch

Das Landesjugendreferat beim Amt der Bgld. Landesregierung veranstaltet zwischen dem Land Burgenland und dem Komitat Györ-Moson-Sopron in der Zeit vom 6. - 13. August 1994 einen Ferien- und Freizeitaufenthalt am Plattensee. Teilnehmen können Jugendliche ab 10 Jahren. Anmeldungen werden bis 1. Juli 1994 entgegengenommen. Allfällige weitere Auskünfte, sowie Anmeldung beim Amt der Bgld. Landesregierung - Landesjugendreferat, 7000 Eisenstadt, Tel.: 02682/600-2427.

Blumenschmuckwettbewerb

Die Stadtgemeinde STADTSCHLAINING hat im Jahr 1993 den Landesblumenschmuckwettbewerb in der Kategorie "Städte" gewonnen. Um diesen Gedanken weiter zu pflegen, wurde auch im heurigen Jahr eine Nennung abgegeben. Eine Teilnahme ist jedoch nur außer Konkurrenz möglich. Die diesjährige Bewertung der schönsten Gemeinde erfolgt am Montag, 4. Juli 1994.

RADWANDERWEG B 50 - "Vier Jahreszeiten"

Auf Wunsch der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING wurde von der Burgenländischen Landesregierung der Güterweg "Stadtschlaining-Erzberg" und der Verbindungsweg nach Eisenzicken in das Radwanderwegeprogramm des Landes aufgenommen. Die Gesamtkosten nach Fertigstellung des Gesamtvorhabens wurden mit rund 1,8 Mio. S beziffert. Aus Mitteln des Fremdenverkehrs wurde ein Zuschuß in der Höhe von 40 % in Aussicht gestellt.

Der Radweg "Vier Jahreszeiten" stellt eine Einladung an die Radfahrer dar, die landschaftlichen Reize des südlichen Burgenlandes, rund um die mittelalterliche Friedensstadt STADTSCHLAINING, sowie die Kur- und Thermaloase Bad Tatzmannsdorf, in allen vier Jahreszeiten zu erkunden. Ein Radspaziergang durch ein summendes Blütenmeer im Frühling, wogende Kornfelder im Sommer, farbenprächtige Hügel im Herbst und mildes Sonnenlächeln im Spätwinter.

Vier Rad-Stationen, jede unter dem Motto einer Jahreszeit, gibt dem verweilenden Radfahrer nützliche Tips. Z.B. zum Rad, über praktische Gesundheitsübungen und lyrische Impressionen sollen zum Nachdenken anregen.

Am Sonntag, 4. September 1994 um 10.00 Uhr wird der neue Radwanderweg B 50, offiziell eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben. Er ist ca. 23 km lang und verbindet die Gemeinden Bad Tatzmannsdorf, St. Martin, Eisenzicken, Spitzzicken, STADTSCHLAINING und Drumling.

MÜLLABFUHRTERMINE

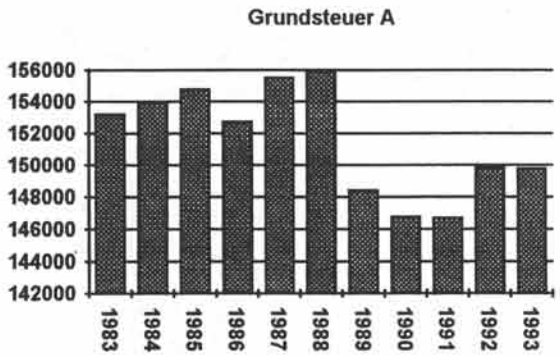
Nachstehend geben wir Ihnen die Bio- und Restmüllabfuhrtermine für die einzelnen Ortsteile für das 2. Halbjahr 1994 bekannt:

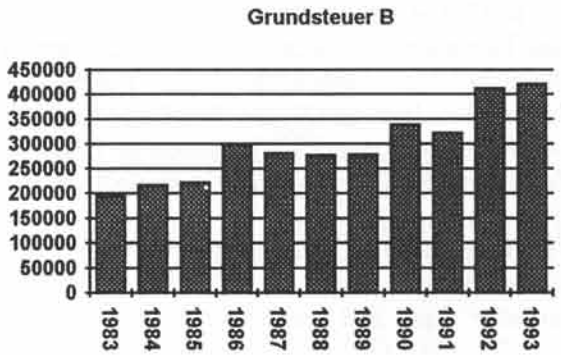
BIO-Entsorgung **alle Ortsteile**	**RESTMÜLL-Entsorgung** **Altschlaining, Goberling, Neumarkt i.T. und Stadtschlaining**
Donnerstag, 07. Juli	Freitag, 01. Juli
Donnerstag, 21. Juli	Freitag, 29. Juli
Donnerstag, 04. August	
Donnerstag, 18. August	Freitag, 26. August
Donnerstag, 01. September	
Donnerstag, 15. September	Freitag, 23. September
Donnerstag, 29. September	
Donnerstag, 13. Oktober	Freitag, 21. Oktober
Donnerstag, 27. Oktober	
Donnerstag, 10. November	Freitag, 18. November
Donnerstag, 24. November	
Samstag, 10. Dezember	Freitag, 16. Dezember
Donnerstag, 22. Dezember	

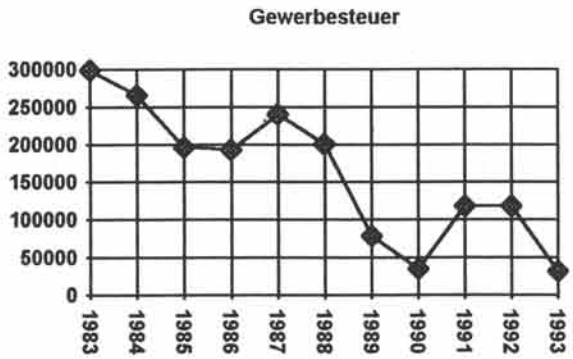
RESTMÜLL-Entsorgung für den Ortsteil Drumling
Dienstag, 19. Juli
Dienstag, 16. August
Dienstag, 13. September
Dienstag, 11. Oktober
Dienstag, 08. November
Dienstag, 06. Dezember

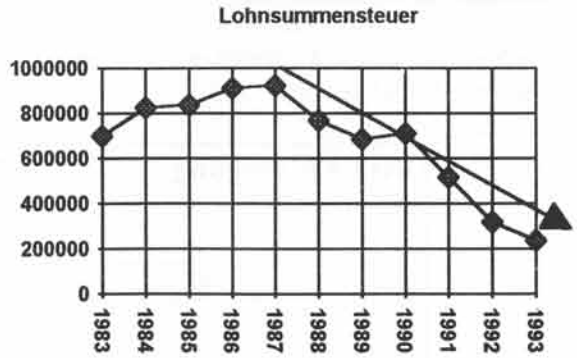
STEUERAUFKOMMEN

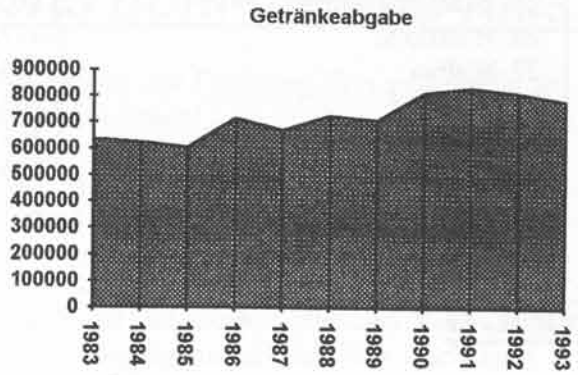
Wie aus nachstehend angeführten Statistiken ersichtlich, kommt es bei den einzelnen Gemeindeabgaben zu einer Verringerung des Steueraufkommens. Dramatische Einnahmenrückgänge sind bei der Gewerbe- und Lohnsummensteuer zu verzeichnen. Während die Hundeabgabe annähernd konstant bleibt, ist das Steueraufkommen bei der Grundsteuer B in den letzten Jahren ständig gestiegen.

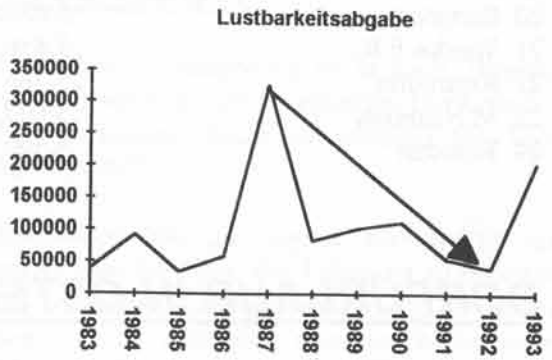


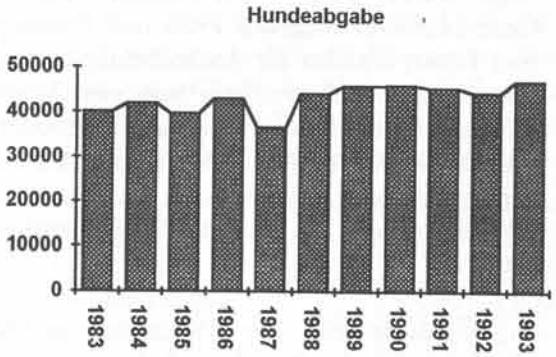




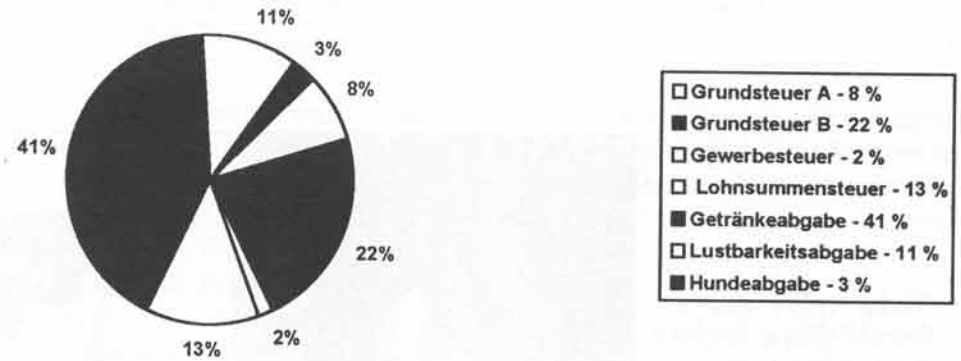








Steueraufkommen 1993



Pro Kopf Steueraufkommen der Gemeinden im Bezirk Oberwart im Jahr 1992

1. Großpetersdorf	14.556,--	10. Unterkohlstätten	6.441,--
2. Bad Tatzmannsdorf	9.048,--	11. Kohfidisch	6.419,--
3. Pinkafeld	8.267,--	12. Schachendorf	6.395,--
4. Oberwart	8.144,--	13. Grafenschachen	6.365,--
5. Unterwart	7.430,--	14. Oberschützen	6.206,--
6. Loipersdorf/Kitzladen	7.152,--	15. Deutsch Schützen	6.133,--
7. Mariasdorf	6.932,--	16. M.Allhau	5.993,--
8. Hannersdorf	6.792,--	17. Litzelsdorf	5.983,--
9. Riedlingsdorf	6.722,--	18. Rechnitz	5.976,--

19. Neustift a.d.Lafnitz	5.938,--
20. Bernstein	5.883,--
21. Weiden b.R.	5.830,--
22. Rotenturm	5.766,--
23. M.Neuhodis	5.607,--
24. Kemeten	5.509,--
25. Stadtschlaining	**5.455,--**
26. Wiesfleck	5.437,--
27. Wolfau	5.424,--
28. Oberdorf	5.363,--
29. Jabing	5.361,--
30. Mischendorf	5.285,--

DORFURLAUB IN ÖSTERREICH

Aus allen 5 Kontinenten und 60 Ländern der Erde haben sich 96 touristische Projekte um den begehrten "Tourism for tomorrow award" beworben. Österreich schickte die Angebotsgruppe "Dorfurlaub in Österreich" mit den 32 natürlichen Dörfern, darunter auch Stadtschlaining, ins Rennen.

Die Jury, bestehend aus Mitgliedern von British Airways, der Tour Operator Study Group, der TV-Redaktion "Wish you were here" und dem britischen Umweltpapst Sir David Bellamy, legte bei der Bewertung der Projekte strenge Kriterien an. "Unser" Projekt "Dorfurlaub in Österreich" hatte am europäischen Kontinent die beste Beurteilung erhalten und gewann damit den höchst angesehenen, europäischen "Tourism for tomorrow award 1993".

In Anwesenheit von Dr. Klaus Lukas - Generaldirektor der Österreich Werbung Wien und Mag. Werner Fritz - ÖW-London konnte der Geschäftsführer Sieghard Preis und Pressesprecher Eckart Mandler die Auszeichnung entgegennehmen. Zweimal innerhalb von vier Jahren - solange gibt es diesen weltweiten Wettbewerb - konnten damit österreichische Projekte den Europapreis gewinnen. 1990 wurden die Bemühungen zur Reinhaltung der Kärntner Seen ausgezeichnet.

Die Mitgliedsdörfer von "Dorfurlaub in Österreich" können damit stolz auf ihre touristische Entwicklung sein. Gleichzeitig verpflichtet der Tourismus-Umweltpreis aber auch zur konsequenten Einhaltung der Kriterien der Angebotsgruppe.

"Fachgespräch" zwischen Geschäftsführer Sieghard Preis, Oberamtmann Johann Pleyer und dem Obmann des örtlichen Tourismusverbandes Dir. Wolfgang Strobach (von links).

DAS DORFURLAUB-REISETAGEBUCH

Das ist eine alte Erfahrung: Wer mitschreibt, hat mehr vom Reisen!

"Wer einmal damit angefangen hat, auf Reisen Notizen zu machen, Erinnerungszettel aufzukleben oder gar Skizzen anzufertigen, dem wird das meist zur Gewohnheit. Dann sammeln sich auf dem Regal die Bücher, die eine Reise immer wieder lebendig machen und den Dorfurlaub in "Österreich" unvergeßlich machen.

Das Dorfurlaub-Tagebuch gibt dann Auskunft darüber, wie teuer damals das Hotel oder der Bauernhof war, wie schön die Blumen am Wegesrand waren oder wie die Almhütte hieß, in die man einkehrte. Man muß deshalb keine ledergebundene Alben mit sich schleppen, ein einfaches Dorfurlaub-Reisetagebuch tut es auch. Besorgen Sie sich daher bei Ihrem nächsten Dorfurlaub in Österreich dieses Büchl und schreiben Sie. Schönen Urlaub!"

Entdecken Sie die eigene Kreativität und entwickeln Sie diese. Die Fähigkeit zu beobachten, zuzuhören, nachzudenken und zu verstehen, das ist zweifellos eine der bedeutenden Eigenschaften des Menschen. Nehmen Sie sich die Zeit dazu. Der Dorfurlaub in Österreich bietet dazu viele Möglichkeiten.

32 Orte in Österreich beteiligen sich an dieser Reisetagebuch-Aktion. In diesen Dörfern erhalten Sie auch das "Dorfurlaub-Reisetagebuch".

A-9571 Albeck	A-5731 Hollersbach	A-8182 Puch bei Weiz
A-9543 Arriach	A-9773 Irschen	A-8171 St.Kathrein/Offenegg
A-8524 Bad Gams	A-5651 Lend-Embach	A-5423 St. Koloman
A-4283 Bad Zell	A-9653 Lesachtal	A-8954 St. Martin/Grimming
A-6874 Bizau	A-8822 Mühlen	A-5580 Sauerfeld
A-6290 Brandberg	A-5583 Muhr im Lungau	A-6867 Schwarzenberg
A-9635 Dellach/Gailtal	A-6162 Mutters	A-8554 Soboth
A-8622 Etmißl	A-9942 Obertilliach	A-7461 STADTSCHLAINING
A-8654 Fischbach	A-4141 Pfarrkirchen i.M.	A-4574 Vorderstoder
A-4682 Geboltskirchen	A-2640 Prigglitz	A-3683 Yspertal
A-3345 Göstling	A-8965 Pruggern	

Sie sind eingeladen, Ihre Urlaubserlebnisse und Eindrücke zu notieren, aufzuzeichnen, zu fotografieren und in einem Tagebuch darzustellen. Am Ende des Urlaubes reichen Sie Ihr Tagebuch zum Wettbewerb "Wir suchen Österreichs schönstes Urlaubstagebuch" ein. Alle Tagebücher werden von einer Jury beurteilt. Den Siegern winken Ferienaufenthalte und schöne Sachpreise. Nach der Auszeichnung des "schönsten Dorfurlaub-Reisetagebuches" erhalten Sie Ihr Tagebuch wieder zurück.

1. Preis: 1 Woche Halbpension in STADTSCHLAINING,
2. Preis: Buch - "Burgenland - Geschichte, Kultur und Wirtschaft in Biographien",
3. Preis: Buch - "Geschichte von STADTSCHLAINING" - Festschrift;

Dorfurlaub in Österreich

STADTFÜHRER

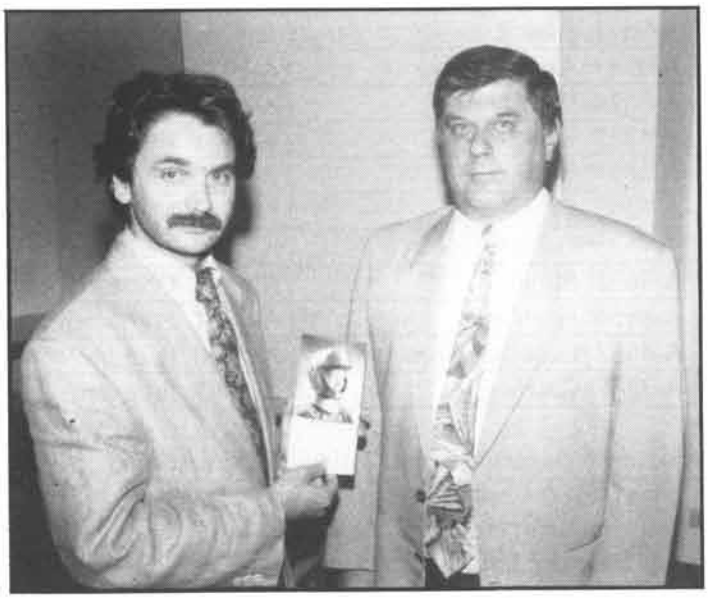
Wie STADTSCHLAINING zu einem Stadtführer kam:

"Werbung ist nicht alles, aber ohne Werbung ist alles nichts". Diesem Sinnspruch folgend entschloß sich die Gemeinde STADTSCHLAINING zur Selbstvermarktung. Dem ersten Schritt, dem Beitritt zum "Dorfurlaub in Österreich" sollten weitere, eigene Aktivitäten folgen. Wie bewerbe ich meine Gemeinde und deren touristisches

Angebot? Welche Zielgruppen habe ich und welche Werbemittel sind erforderlich um diese Zielgruppen entsprechend zu informieren und motivieren?

Nun, STADTSCHLAINING hat einiges zu bieten. Da ist einmal der mittelalterliche Stadtkern, die gesunde waldreiche Umgebung, die zahlreichen Rad- und Wanderwege, eine großartige Geschichte und eine hoffnungsvolle Zukunft. Natürlich muß man mit der Arbeit auch irgendwo beginnen. Gesagt, getan. Als erstes Werbemittel wurde der nunmehr vorliegende STADTFÜHRER konzipiert. Der Gedanke dahinter: Man wollte dem Besucher von STADTSCHLAINING ein Informationsmittel in die Hand geben, mit dem er eigenständig die Stadt und deren Ortsteile kennenlernen kann. Der Gast erfährt eingangs etwas über die Burg, die Stadt und deren Geschichte. Dann wird ihm mit Hilfe eines durchnumerierten Planes ein Vorschlag gemacht, die Stadt zu durchwandern. Die verschiedenen Sehenswürdigkeiten sind numeriert, bebildert und beschrieben. In kurzer informativer Form bekommt der Gast solcherhand einen Überblick über das Gesehene. Auch die Ortsteile von STADTSCHLAINING werden in dieser Weise vorgestellt.

Als nächster Schritt wird die Gemeinde STADTSCHLAINING einen gemeinsamen Rad- und Wanderführer erarbeiten, der den Gästen die Bewegung in der gesunden Natur im Umland von STADTSCHLAINING näherbringen soll. An diesem Projekt wird zur Zeit mit Hochdruck gearbeitet. Und natürlich darf man auch auf diesen Prospekt schon gespannt sein.



Bürgermeister Alfred Rohr mit Hr. Peter Stampf von der Werbeagentur "Peter Pan", Oberwart bei der Präsentation des neuen Stadtführers.

TOURISMUSVERBAND

Im Bezirk Oberwart wurde im Interesse des Tourismus der Regionalverband "Oberwart-Bad Tatzmannsdorf" errichtet. Diesem Regionalverband gehören die örtlichen Tourismusverbände der Gemeinden Bad Tatzmannsdorf, Badersdorf, Bernstein, Deutsch Schützen-Eisenberg, Grafenschachen, Hannersdorf, Kohfidisch, Loipersdorf-Kitzladen, Mariasdorf, Markt Allhau, Markt Neuhodis, Neustift an der Lafnitz, Oberschützen, Oberwart, Pinkafeld, Rechnitz, **STADTSCHLAINING**, Unterkohlstätten, Unterwart und Wolfau an.

TANNENCHRISTBAUMPLOMBEN

Mit Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Oberwart vom 20. Mai 1994 wird darauf hingewiesen, daß Tannenchristbäume nur befördert oder feilgehalten werden dürfen, wenn sie durch

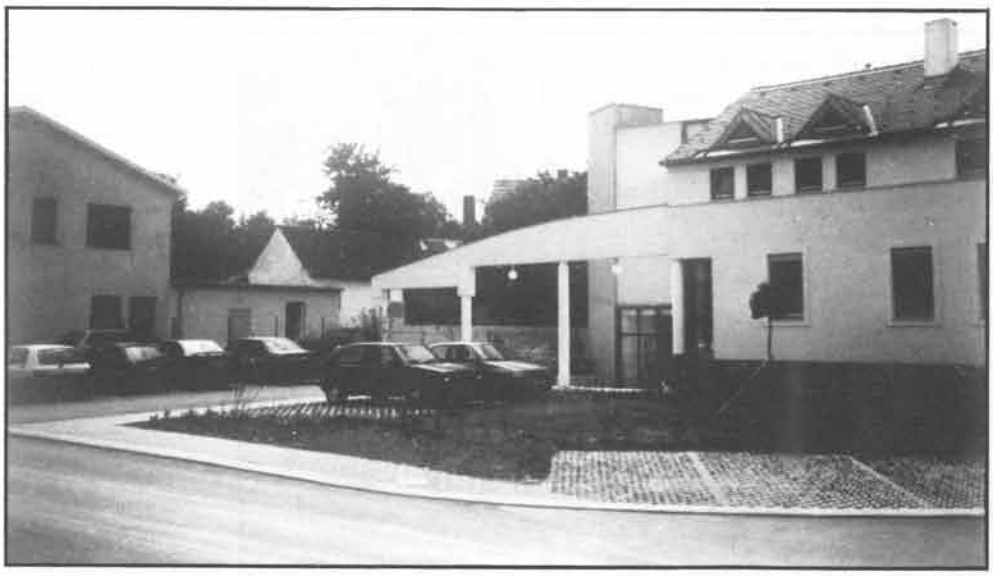
Plomben, die über die Herkunft des Baumes Auskunft geben, gekennzeichnet sind.

Gemäß § 83 Forstgesetz 1975, zuletzt geändert durch Bundesgesetz Nr. 257/1993, sind nur Christbäume der Baumart Tanne (Abis Alba) - Weißtanne mit einer Plombe zu kennzeichnen. Der Grundeigentümer hat die voraussichtlich benötigte Anzahl an Plomben unter Bekanntgabe der Gewinnungsorte bei der Bezirkshauptmannschaft Oberwart anzufordern. Eine Weitergabe dieser Plomben durch den Eigentümer ist verboten.

Die Bezirkshauptmannschaft Oberwart ruft gleichzeitig in Erinnerung, daß Christbaumkulturen gemäß § 1 Abs. 5 Forstgesetz 1975 i.d.g.F. binnen zehn Jahren nach Durchführung der Aufforstung bei der Behörde zu melden sind. Erfolgt keine Meldung werden diese Flächen Wald.

KOMMUNALSTEUER

Ab Jänner 1994 ist von allen Unternehmern (bei Gewerbetreibenden anstelle der bisherigen Lohnsummensteuer) die Kommunalsteuer an die Gemeinde der Betriebsstätte abzuführen. Die Kommunalsteuer ist von den Gewerbetreibenden selbst zu berechnen, die Bemessungsgrundlage entspricht nunmehr jener des Dienstgeberbeitrages. Die Kommunalsteuer beträgt 3 % der Lohnsumme. Bis zu einer monatlichen Lohnsumme von S 15.000,- sind weder Dienstgeberbeitrag noch Kommunalsteuer abzuführen, bei einer Lohnsumme bis S 20.000,- ist die Bemessungsgrundlage von Dienstgeberbeitrag und Kommunalsteuer um S 15.000,- zu reduzieren. Bei einer Bemessungsgrundlage von mehr als S 20.000,- sind Kommunalsteuer und Dienstgeberbeitrag von der gesamten Lohnsumme zu berechnen. Der Dienstgeberbeitrag ist wie die Lohnsteuer jeweils zum 15. des Folgemonats abzuführen. Dies entspricht der bisherigen Fälligkeit der Lohnsummensteuer, die auch für die Kommunalsteuer weiter gilt.



Im Bereich des Vorplatzes zum Studentenheim wurde versucht, eine optimale Parkplatz- und Grünflächenausnutzung zu erzielen.

UMWELTSCHUTZ

Österreich hat in den vergangenen Jahren deutliche Erfolge im Umweltschutz verzeichnen können. In vielen Bereichen sind wir Vorreiter in Europa. Trotzdem können wir noch lange nicht von der Lösung unserer Abfallprobleme spre-

chen, wie auch die wachsende Entsorgungsprobleme zeigen.

Die gesteckten Ziele im Umweltschutz erreichen wir aber nur dann, wenn wir alle gemeinsam daran mitwirken. Nachstehend zeigen wir Ihnen nochmals, wie Sie richtig Müll trennen:

Richtig Müll trennen auf einen Blick:

Farblose Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer)

➨ **Kein:** Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas

Färbige Einwegglasflaschen, Marmeladegläser, Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer)

➨ **Kein:** Flachglas, Spiegelglas, Kristallglas, Drahtglas

Verpackungen aus Kunststoff, Holz, Verbundstoff und textilen Faserstoffen, Joghurtbecher, Folien, PET-Leichtflaschen, Kaffeeverpackung, Blister, Shampooflaschen, Kunststofftragtaschen, Tiefkühlpackungen, Styroporverpackungen, Tetra-Packs, Keramikflaschen

Metallverpackungen wie z.B. Aluminiumdosen, Alufolien, Aludeckel von Joghurtbechern, Weißblechdosen, Kronenkorken, Metallverschlüsse, Binddraht, Spraydosen (leer)

Papier, Kartonagen, Pappe, Wellpappe, Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Schulhefte, Waschpulvertrommeln

➨ **Keine:** Verbundmaterialien (z.B. Tetrapack), Kunststoffumhüllungen (z.B. Katalogverpackungen) Tiefkühlpackungen

Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, Flachglas, Kristallglas, Spiegelglas, Katzenstreu, kaputte Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Gummi, Leder, Asche, Kehricht Schuhe, Fettpapier, Hygieneartikel und verschmutzte Verpackungen

Biogene Abfälle aus Küche und Garten wie z.B. Speisereste, Blumen, Teesackerl, Kaffeefilter und -sud Obst- und Gemüseabfälle, Laub, Strauch- und Rasenschnitt, Knochen, Papiertaschentücher, Küchenpapier

Problemstoffsammelstelle in der Gemeinde

Problemstoffe aus dem Haushalt wie z.B. Altfette und -öle, Lacke, Säuren, Altmedikamente, Fieberthermometer, Desinfektionsmittel, Kühlmittel, Dichtungsmassen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Fotochemikalien, Frostschutzmittel

Flurbereinigungsaktion in Goberling unter Mitwirkung der Feuerwehr, Jägerschaft und Verschönerungsverein.

REALITÄTENVERKAUF

Wie dem Stadtamt STADTSCHLAINING mitgeteilt wurde, stehen derzeit folgende Häuser zum Verkauf:

Wohnhaus Goberling 17:
Kontaktperson: Wilhelm KALCHBRENNER, 7461 Goberling 17, Tel.: 0222/4528655 oder 03355/2278.

Wohnhaus Goberling 47:
Kontaktperson: Ingeborg KAPPEL, 7461 Goberling 126, Tel.: 03355/2511.

Wohnhaus Neumarkt i.T. 134:
Kontaktperson: Dr. Franz Stefan WERNER, 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 12/8, Tel.: 0222/211 35 64 10.

Wohnhaus Stadtschlaining, Klosterberg 5:
Altes Bauernhaus eines Künstlers: 5 Zimmer, Bad, 2 WC mit Nebenräumen, Zentralheizung, Kachelofen, tlw. unterkellert, Wirtschaftsgebäude und Garten; Größe ca. 1.500 m²; Haus möbliert, sofort beziehbar; Kontaktperson: Janos ILLES, 7461 Stadtschlaining, Klosterberg 5.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Geschäftslokal bzw. Wohnung in Stadtschlaining, Hauptplatz 2 zu vermieten (ca. 110 m²):
Kontaktperson: Rose SEEMANN, 7461 Hauptplatz 2, Tel.: 03355/2330.

GRUNDSTÜCKE ZU VERKAUFEN:

Ortsteil ALTSCHLAINING:

Hausplatz: Grundstück Nr. 1389/2, Heiligenbrunnfeld (ca. 1.000m²); Kontaktperson: Annemarie HOFBAUER; 7461 Mönchmeierhof 31, Tel.: 03355/21112.

Ortsteil GOBERLING:

Hausplätze: Grundstücke Nr. 855/2 (1.217 m²) und 855/3 (706 m²); Kontaktperson: Lieselotte HEIDINGER, 7461 Goberling 121, Tel.: 03355/27364.

Grundstücke: Baufläche, Garten und Waldgrundstücke; Kontaktperson: Ing. Gerhard und Ursula PAHR, 2340 Mödling, Winzergasse 4/15, Tel.: 02236/26489.

Grundstücke: Landwirtschaftl. Flächen (Äcker), Grundstücke-Nr. 358 (2.238 m²), 501 (2.892 m²) und 665 (2.893 m²); Kontaktperson: Irma SZABO, 7501 Rotenturm/Pinka, Unterwart 76.

Ortsteil NEUMARKT i.T.:

Hausplatz (Dornau): Grundstück Nr. 1387/18 (894 m²); Kontaktperson : Helene BRANTNER, 1020 Wien, Feuerbachstraße 10/6.

Ortsteil STADTSCHLAINING:

Hausplatz: Grundstück Nr. 1551 (2.899 m²) und Grundstück Nr. 1552 (709 m²); Kontaktperson: Karoline PFEILER, 7461 Stadtschlaining, Neustifter Straße 4.

Hausplatz: Grundstück Nr. 1851 (6.251 m²); Kontaktperson: Waldpurga PUM u. Mitbes., 1120 Wien, Fraungrubergasse 1/5/5.

Grundstücke: Äcker im Ried Hochfeld, Grundstücke Nr. 1.368/23 u. 1.375/24 (5.861 m²); Kontaktperson: Walter OSTERMANN, 7434 Stuben 135, Tel.Nr. 03354/6946.

WISSENSWERTES AUS DER GEMEINDE

☒ Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, das geplante Sportheim in der Schanzgasse unmittelbar an die bestehende Umkleidekabine des Tennisvereines anzubauen. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 1,2 Mio. S. Durch oben genannte Planänderung konnten Kosten von ca. S 250.000,-- eingespart werden.

Die Räumlichkeiten von Tennisverein und Gemeinde sind komplett getrennt. Eine Verbindung mittels Tür ist vorgesehen, sodaß die Räume im Bedarfsfall vergrößert werden können. Eine gegenseitige Mitbenützung ist möglich. Das Sportheim soll für alle und jeden Gemeindebürger zugänglich sein.

☒ Nachdem die letzte Abgabenprüfung bereits mehrere Jahre zurückliegt wurde beschlossen, eine Getränke- und Lohnsummensteuerprüfung durchführen zu lassen.

⌦ Anläßlich des letzten Gemeindebesuches von Landesrätin Christa PRETS wurde seitens der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING das offizielle Ansuchen um Vergabe der nächstmöglichen Landesausstellung überreicht. Unterstützt wurde das Ansuchen von allen umliegenden Gemeinden. Folgende drei Themen wurden in die engere Wahl genommen:

1. "Herbst des Mittelalters"
2. "Krieg und Frieden"
3. "Handel, Handwerk und Herrschaft"

⌦ In den nächsten Wochen wird mit dem Straßenausbau in der Basteigasse begonnen. Vor Arbeitsbeginn werden die vorhandenen Leitungen wie Wasser, Stromkabel etc. erneuert. Seitens des Stadtrates wurde beschlossen, soweit wie möglich vorhandene Parkplätze zu erhalten und eventuell zusätzliche zu schaffen.

☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺☺

Seitens des Verschönerungsvereines Neumarkt i.T. konnten mit Unterstützung der Stadtgemeinde STADTSCHLAINING die von Obmann Johann Orschek angestrebten Willkommenstafeln bei den Ortseinfahrten aufgestellt werden.

Der Wagnermeister Franz Janisch, sowie der Malermeister Gustav Lagler haben sich bei der Gestaltung der Tafeln größte Mühe gegeben, wofür ihnen der Verschönerungsverein herzlichst dankt. Auch ein Dankeschön dem Ortsvorsteher Johann Fritz für seine Mithilfe, sowie allen anderen, die auf irgendeiner Art und Weise zu dieser gelungenen Verschönerung des Ortsbildes beigetragen haben.

⌦ Das Gebäude der Volksschule Goberling befindet sich im Eigentum der evangelischen Tochtergemeinde Goberling. Da mit größeren Sanierungskosten in nächster Zeit zu rechnen ist, wurde beschlossen, vor Beginn der Arbeiten mit der Kirche über einen eventuellen Erwerb durch die Gemeinde in Verhandlungen zu treten.

⌦ Um jungen Familien die Möglichkeit zu geben, im eigenen Ortsteil zu bauen, wurde beschlossen, den im Eigentum der Gemeinde befindlichen Hausplatz südlich der Leichenhalle in Drumling, an Herrn Walter STADLER jun. zu verkaufen.

⌦ Nachdem sich die Bevölkerung des Ortsteiles Drumling mehrheitlich für die Beibehaltung des Standortes des Kriegerdenkmales ausgesprochen hat, wurde eine Ausschreibung über die Sanierungsarbeiten vorgenommen. In der letzten Stadtratsitzung wurde beschlossen, den Auftrag an die Fa. Jandl als Billigst- und Bestbieter zu erteilen. Es ist mit Kosten von S 92.000,-- zu rechnen.

⌦ Der Ortsteil Mönchmeierhof der Gemeinde Weiden bei Rechnitz soll über den Ortskanal von Altschlaining an die Kläranlage Neumarkt i.T. angeschlossen werden. Als Abfindung für die Mitbenützung des Abwasserkanals erhält der Ortsteil Altschlaining einen Betrag von S 300.000,--. Ferner wird gegenständlicher Strang 19 in die Erhaltung des Abwasserverbandes übernommen. Allfällige zukünftige Kanalanschlußgebühren verbleiben dem Ortsteil Altschlaining.

⌦ Im Zuge des Ausbaues des Radwanderweges wurde auch die Beschotterung des Steingrabenweges in STADTSCHLAINING (bei Gasstation) vorgenommen. Die zusätzlichen Kosten dafür betragen S 84.000,--.

Gustav Lagler präsentierte neue Werke in der Galerie Quellenhof in Bad Tatzmannsdorf.

❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄❄

Gratulation

Die Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Stadtschlaining und Bürgermeister Alfred Rohr gratulieren!

NEUGEBORENE

MÜLLNER Marc, geboren am 1. April 1994
Eltern: Müllner Diethard u. Helga, Wuderlandgasse 6

FRITZ Dominik, geboren am 16. April 1994
Eltern: Fritz Wolfgang Franz u. Klaudia, Neumarkt i.T. 10

ADELMANN Nina Brigitte, geboren am 14. Mai 1994
Eltern: Graf Hans Werner u. Adelmann Ingrid, Altschlaining 120

HOLZER Heike Hermine, geboren am 31. Mai 1994
Eltern: Holzer Johann u. Gerlinde, Altschlaining 82

KUCH Magdalena, geboren am 7. Juni 1994
Eltern: Glock Thomas Michael u. Kuch Michaela, Drumling 64

GEBURTSTAGE

80. Geburtstag

BEZA Elisabeth, Lange Gasse 1 - geboren am 21. März 1914
FRITZ Maria, Neumarkt i.T. 4 - geboren am 23. April 1914
PLEIER Anna, Goberling 16 - geboren am 13. Mai 1914
HAHN Maria, Goberling 111 - geboren am 3. Juni 1914

Den 80. Geburtstag feierten Fr. Elisabeth BEZA (li) und Fr. Maria FRITZ (re).

Die Gemeindevertreter gratulieren Fr. Anna PLEIER (li) und Fr. Maria HAHN (re).

GOLDENE HOCHZEITEN

SCHERMANN Alois u. Hermine - Eheschließung am 11. April 1944

Das Ehepaar
Alois & Hermine
SCHERMANN mit Ver-
tretern der Stadtge-
meinde STADTSCHLAINING.

EHESCHLIESSUNGEN

MÜLLNER Diethard, Wuderlandgasse 6 und PORTSCHY Helga, Berggasse 9 - am 4. Feber 1994
KAPPEL Gottfried M., Mariasdorf 131 und LASCHOBER Elke, Goberling 108 - am 16. April 1994
PRATSCHER Harald, Glashütten/Schlg. 41 und BIELER Sandra, Goberling 135 - am 23. April 1994
ADELMANN Bernhard Christian, Altschlaining 120 und MIRTL Barbara, St.Martin i.d.W., Oberwarter Str. 43 - am 20. Mai 1994
BINDER Viktor, Wurderlandgasse 10 und HELM Barbara Viktoria, Bad Schönau - am 4. Juni 1994
GUGER Josef Franz, St.Martin i.d.W., Oberwarter Str. 54 und STADLER Renate, Drumling 69 - am 11. Juni 1994

Die Ehepaare MÜLLNER Diethard & Helga (li) und KAPPEL Gottfried Michael & Elke (re).

Die frisch getrauten Ehepaare PRATSCHER Harald & Sandra (li) und ADELMANN Bernhard Christian & Barbara (re).

Die Ehepaare BINDER Viktor & Barbara Viktoria (li) und GUGER Josef Franz & Renate (re).

SILBERNE HOCHZEITEN

LEITNER Karl Julius u. Emilia, Hauptplatz 1 - Eheschließung am 2. März 1969
ZARTLER Julius u. Renate, Altschlaining 56, - Eheschließung am 26. April 1969
WILFINGER Werner u. Waltraud, Altschlaining 146 - Eheschließung am 2. Mai 1969

WIR BETRAUERN

✝ ✝

Sterbefälle

HORVATH Anna, Neumarkt i.T. 131 - am 7. April 1994 im 83. Lebensjahr
KAPPEL Theresia, Schönau 6 - am 30. April 1994 im 86. Lebensjahr
ARTNER Ernst, Wuderlandgasse 16 - am 31. Mai 1994 im 72. Lebensjahr

VERANSTALTUNGSKALENDER:

Ausstellung Burg Schlaining:

"Blumen der Geduld"
im Selesky-Trakt

JUNI 1994:

IPT-Kurs für Peace-Keeping und Peace-Building

JULI 1994:

Samstag, 02. - Sonnt., 03.
Sportplatzeröffnung in Neumarkt i.T.

Sonntag, 03.
Gartenfest der Freiw. Feuerwehr Drumling

5 Jahre Mike´s Cafe Pub - Frühschoppen

Samstag, 02. - Sonnt., 10.
11. Internationale Sommerakademie - "Wenn Gewalt alltäglich wird ..."

Donnerst., 07. - Freit.,08.
Geologen-Tagung in der Burg Schlaining

Samstag, 30.
KIXX auf Burg Schlaining, Veranstalter: Askö-Schlaining

AUGUST 1994:

Samstag, 06.
Sommernachtsfest der Jugend Altschlaining im Gh. Zartler, Beginn: 20.00 Uhr, Musik: "The Mustangs"

Sonntag, 14.
Konzert: Ensemble "LA FENICE" aus Frankreich im Rittersaal der Burg Schlaining

Freitag, 19. bis Sonnt., 21.
Kinderfest des Askö-Schlaining

Samstag, 20.
Straßenfest vor Mike´s Cafe Pub in der Baumkircher Gasse, Beginn: 18.00 Uhr

Sonntag, 21.
Kirtag in Goberling

Samstag, 27.
Dämmerschoppen der Freiw. Feuerwehr Drumling;

Konzert: Musikalische Wanderung durch die Burg mit Kindern der "8. Kinderkammermusiktage Oberschützen"

SEPTEMBER 1994:

Sonntag, 04.
Konzert: "TRIO PAPILLON" aus Deutschland im Rittersaal der Burg Schlaining

Sonntag, 11.
Wandertag der Askö-Schlaining, Start 6.00 - 9.00 Uhr

Donnerst., 22. -Sonnt., 25.
Schlaininger Gespräche

Sonntag, 25.
Krämermarkt in Stadtschlaining

September
IPT-Kurs für Peace-Keeping und Peace-Building

OKTOBER 1994:

Mittwoch, 26. (Nationalfeiertag)
Familienwandertag in Goberling veranstaltet vom Fremdenverkehrs- u. Verschönerungsverein

NOVEMBER 1994:

Sonntag, 13.
Kirtag in Goberling

November
State of Peace-Konferenz

DEZEMBER 1994:

Sonntag, 04.
Mittelalterlicher Christkindlmarkt

Freitag, 16.
Geburtstagsfeier der Dezembergeborenen in Mike´s Cafe Pub

Samstag, 17.
Adventkonzert der Blasmusik Stadtschlaining

Sonntag, 25. Christtag
Sportlerball des Sportvereines Askö-Goberling im Klublokal Pleyer, Musik: Bergland-Trio mit Freunde

Sonntag, 18.
Krämermarkt in Stadtschlaining

Samstag, 31.
Silvesterrummel der Askö-Schlaining im Gh. Kuh

UMWELT BURGENLAND ENERGIE

Energiespartip: Auto

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Nach den Angaben des Statistischen Zentralamtes verbrauchen Herr und Frau Österreicher etwa ein Drittel der Haushalts-Energie für das Automobil. Trotz verstärkter Umweltschutz-Maßnahmen wie die Einführung des Katalysators werden beim Betrieb des Fahrzeuges Unmengen von Schadstoffen frei, die unsere Umwelt belasten.

Wo es geht, sollten Sie daher öffentliche Verkehrsmittel benützen, mit dem Rad fahren oder zu Fuß gehen. Für kurze Wegstrecken ist das Auto besonders ungeeignet, es verbraucht auf den ersten Kilometern bis zum Fünffachen an Treibstoff!

Wichtig ist, - wie auch bei der Heizung - daß Ihr Fahrzeug gut gewartet ist. Auch der richtige Reifendruck ist für den Verbrauch von Belang. Am meisten aber ist das richtige Verhalten des Benützers entscheidend. Moderne Motoren muß, ja soll man gar nicht am Stand "warmlaufen" lassen. Auch sonst ist der Motor abzustellen, wenn das Fahrzeug stillsteht. Hohe Drehzahlen und zumeist auch hohe Geschwindigkeiten sind ebenfalls zu vermeiden.

Beim Kauf ist auf den Verbrauch, die "Energiekennzahl" zu achten. Das gilt letztlich für alle Geräte im Haushalt, auch für die Heizung und das Haus selbst. Versuchen Sie, jede unnötige Fahrt mit dem Auto zu vermeiden! Sprechen Sie sich mit den Nachbarn ab. Doppelte Nutzung bedeutet den halben Verbrauch, die halben Kosten und die halbe Umweltbelastung!

Ihr Bürgermeister:

Rohr Alfred e.h.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde 7461 Stadtschlaining. - Druck: Oberwart Druck, Steinamangerer Straße 57, 7400 Oberwart, Tel.: 03352/8517.